

»Tag der Arbeit 1935«

Der gesamte Einzelhandel rüstet durch seine Schaufenster zum 1. Mai. Der Buchhandel gehört zu den ganz wenigen Geschäftszweigen, die von einer rein symbolischen Ausgestaltung ihrer Schaufenster absehen und ihre Ware mit in diese einbeziehen können. Im Gegenteil, eine gute Buchauswahl macht den Leitgedanken „Die Verbundenheit aller Werktätigen“ erst deutlich, ohne etwa der Würde und Festlichkeit des Tages zu schaden. Auf der anderen Seite wieder weist der Leitgedanke gerade bei unserem Schaufenster auf die ideale Bestimmung auch des Fachbuches als Werkzeug des inneren Aufbaues der Nation hin.

Ausgehend von der vergrößerten Plakette, dem Konzentrationspunkt, findet die knappe Auswahl von Büchern aus den einzelnen Berufsgruppen, die das Amt für Berufserziehung in der DAF besorgte, und die beileibe kein Werturteil darstellen soll, Aufstellung. Als Ergänzung zur Grundidee der Plakette werden links und rechts von ihr die Berufsgruppen besonders aufgeführt. Die Hakenkreuzfahne wiederholt die Symbolik des Mittelstückes auf dem Grundboden des Schaufensters, der Ausspruch des Führers schafft neben dem Hinweis auf das Buch die dekorative Verbindung.

Die vergrößerte Plakette wurde aus dem Plakat geschnitten (erhältlich in den Größen 60:84 cm und 30:42 cm zum Preise von etwa 15 bis 20 Pf. bei den Kreis- und Ortsgruppenleitungen der N.S.D.A.P.), auf starke Pappe gezogen und in einem Abstand von 10 cm auf der mit rotem Tuch bespannten Platte angebracht. Rück- und linke Seitenwand: chamoisfarbene Kapappapier, rechte Seitenwand: gelber und Grundboden: schwarzer Molton. Grau und schwarz bespannte Würfel.

Wie stets, so ist das vorliegende Musterschaufenster als Anregung und nicht als Abklatsch gedacht. Je nach den örtlichen Gegebenheiten wird diese oder jene Berufsgruppe stärker in den Vordergrund treten. Es wären für diese noch zu nennen: Werkberufe: Stein und Erde, Schiff- und Luftfahrt, Land und Forst, Bekleidungswerker, Werkleute des Verkehrs.

An weiteren Themen liegen z. B. nahe Schaufenster mit Büchern der Arbeiterdichtung, Literatur über den Aufbau des Dritten Reiches usw.

Vom stellvertretenden Reichspropagandaleiter wird die Verwendung von frischem Grünschnitt, vor allem an den Außenfronten empfohlen, der jedoch erst am 30. April anzubringen ist. Am 2. Mai sind die Dekorationen wieder zu entfernen. Werden würdige Bilder und Büsten der Führer des Staates und der Bewegung in den Schaufenstern verwendet, so soll in diesem Falle keinerlei Ware daneben ausgestellt werden.

Fritz von Valtier
Gebrauchswerber, Mitglied der
Reichskammer der bildenden Künste

